

Umsetzungssicherheit durch integralen Methodenansatz

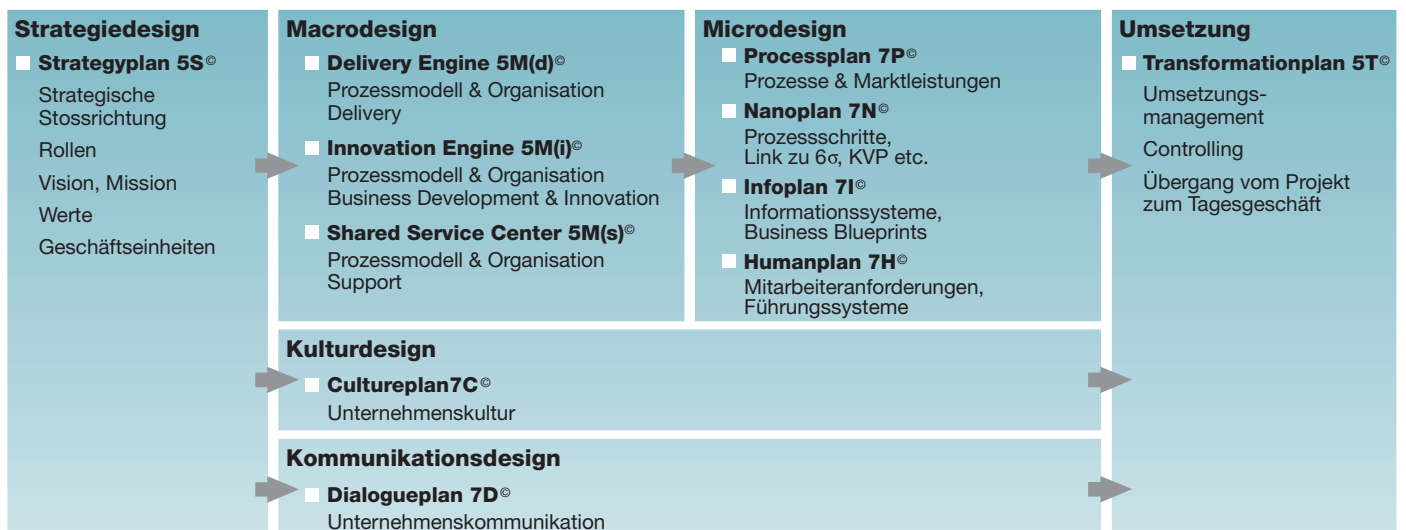
Jedes Projekt – ob mit oder ohne externen Support durchgeführt – beinhaltet eine Change-Komponente, die letztendlich das Ergebnis beeinflusst. Ein massgeschneidertes und transparentes Vorgehen mit einer integralen Methodik im Hintergrund trägt dabei wesentlich zum Erfolg bei.

Bei vielen unserer Projekte können wir die Angst vor dem Unbekannten, die bei strategiebasiertem Unternehmensdesign normal ist, wegnehmen, indem wir unsere methodische und nachvollziehbare Vorgehensweise klar aufzeigen. Die Projektmitarbeitenden wissen somit von Anfang an über die zu erwartenden Resultate und die dafür notwendigen Schritte Bescheid – ohne Überraschungen und unbekannte Elemente. Der Betroffene wird zum Beteiligten und erarbeitet selber, geführt oder «gecoacht», die Lösung. Er setzt danach später auch «seine» Lösung um.

Der integrale Methodenansatz der HPO deckt die Bereiche Strategiedesign, Gestaltung des Geschäftsprozessmodells [Macrodesign 5M(d)[®] und 5M(i)[®]], Prozessgestaltung [Microdesign] und Umsetzung ab. HPO übernimmt meist die Rolle des Methodelieferanten und Coaches. Als Referenzen finden Sie auf den folgenden Seiten ein Beispiel aus der Aviatik und ein Beispiel aus der Bauindustrie.



Stefan Zirhan
Partner HPO AG





Urs Lauener
Head MIL OPS, Regional aerodromes & lower airspace Skyguide AG

«Als Skyguide national sind wir in einem politisch herausfordernden Spannungsfeld mit dem Bund, Flughafenbetreibern, der Luftwaffe, Piloten und anderen Interessensgruppen etabliert. Bei unserer Strategieerarbeitung war es daher von immenser Wichtigkeit, die Bedürfnisse aller Kunden zu identifizieren und zu berücksichtigen. HPO hat uns auf diesem Weg begleitet und dank ihres strukturierten Vorgehens und der durchgängigen Methodik zu den notwendigen und akzeptierten Resultaten verholfen. Diese werden nun von den internen und externen Stakeholdern getragen und gemeinsam umgesetzt.»

Skyguide AG – Bereich national

Mit HPO strukturiert die Strategie erarbeitet

«Skyguide national» ist ein Teil der Skyguide AG. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Flugsicherung im Bereich der regionalen Flughäfen, im «lower airspace» sowie die gesamte Luftwaffenoperation. Bei der Strategieerarbeitung wurden die Geschäftsaktivitäten von Skyguide national präzisiert und die künftigen Rahmenbedingungen abgebildet, um so die Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden noch besser zu erfüllen.

Ziele des Projekts

Von Anfang an war klar, dass sich die Strategie auf eine Soll-Positionierung und einen Soll-Dienstleistungskatalog ausrichten muss und danach konkrete Umsetzungsmassnahmen formuliert sein sollten. Unter der Annahme, dass die Unternehmensstruktur Teil der Strategie ist, wurde diese mit einem Fast-prototyping-Ansatz skizziert, um mögliche strukturelle Auswirkungen zu illustrieren. Als Vorgabe galt auch, dass die Umsetzung durch ein methodisch transparentes und nachvollziehbares Vorgehen gewährleistet sein muss.

Vorgehen

Die Projektplanung erfolgte gemeinsam mit HPO nach den Bedürfnissen von Skyguide national. Dabei wurden die erwarteten Resultate in einen stimmigen chronologischen Ablauf eingefasst. Als Grundlage diente die HPO-Methodik «Strategyplan 5S®». Wichtig für den Erfolg und die Umsetzbarkeit der Strategie war es, dass alle Stakeholder-Gruppen (Bundesamt für Zivilluftfahrt, Luftwaffe, Regionalflugplätze, Fluggesellschaften, Piloten sowie andere Interessensgruppen) gezielt in den Erarbeitungsprozess eingebunden

wurden. Ein Skyguide-Projektteam, das sich aus Schlüsselpersonen zusammensetzte, erarbeitete die Inhalte. HPO agierte als Coach und Methodenlieferant. In den Workshops und Arbeitsmeetings fand ein «Challenging» der erarbeiteten Resultate statt. Dabei konnte HPO Branchenkompetenz und Know-how aus anderen Strategieprojekten einbringen.

«Der externe Support und die methodische Unterstützung ermöglichten es dem Projektteam, sich auf die kreative Erarbeitung der Resultate zu konzentrieren.»

Resultate

Im neunmonatigen intensiven Prozess konnte eine von internen und externen Stakeholdern getragene Strategie mit der entsprechenden Soll-Positionierung, einem Soll-Leistungskatalog und einer Soll-Unternehmensstruktur erarbeitet werden. Die durch die Betroffenen selber erarbeiteten und mitgetragenen Massnahmen werden heute entsprechend konsequent umgesetzt.

Rolle	Beschreibung	Produkt-Markt-Matrix Schweiz						
Leistungsgewährer	Beauftragt Dienstleistungserbringer, definiert (Minimal-) Anforderungen an DL, überwacht Leistungserbringung							
Leistungsbezahler	Bezahlt Entgelt für erbrachte Dienstleistung							
Leistungsempfänger	Bezieht Dienstleistung als «Endkunde»							
Dienstleistungserbringer	Erbringt Flugsicherungsdienstleistungen zur Zufriedenheit von Leistungsgewährer, -bezahler und -empfänger	Taktische Einsatzführung	Militärische Flugsicherung (AD, APP, FIS)	Zivile Flugsicherung (AD, APP)	FIS	DELTA	Lokale Wetterbeobachtung	

Übersicht Soll-Produkt-Markt-Matrix Skyguide national (abstrahiert)

Mit HPO die Voraussetzungen für eine Internationalisierung geschaffen

Der Erfolgsfaktor für den nachhaltigen Aufbau eines neuen Geschäftes liegt in der konsequenten Umsetzung der definierten Stossrichtung. Implenia setzt bei der Internationalisierung auf Führbarkeit und Transparenz durch ein strategiekonformes Geschäftsprozessmodell und ein prozessorientiertes Organigramm.

Mit dem Aufbau der Implenia Industrial Construction bündelte der Konzern ausgewählte Kompetenzen im Bereich Tunneling und Prime Buildings. Als «Pionierdivision» sollen die Leistungen national und international angeboten werden.

Ziele des Projekts

Die Zielsetzungen waren vielseitig: Präzisierung der Strategie, Aufbau und internationale Operationalisierung der beiden Geschäftsbereiche Tunneling und Prime Buildings durch strategiekonforme Geschäftsprozessmodelle sowie die Bildung einer flachen, prozessorientierten Führungsstruktur. Dies bedeutete auch eine präzise Definition der notwendigen zentralen und lokalen Fähigkeiten.

«Führbarkeit und Transparenz standen bei der Organisationsgestaltung im Vordergrund.»

Vorgehen

Das auf die Bedürfnisse von Implenia Industrial Construction massgeschneiderte Vorgehen, angelehnt an die HPO-Methodik «Macrodesign 5M(d)®», sorgte für ein integrales Vorgehen bei

der Erarbeitung der Lösungen. Dabei wurden strategische Elemente erarbeitet, welche in weiteren Schritten die Rahmenbedingungen für die Gestaltung der Ablauf- und Aufbauorganisation bildeten. Strategische Stossrichtung, abgeleitete Schlüsselprozesse und Organisation wurden in einem durchgängigen, konsistenten Ansatz entwickelt.

Bei der Gestaltung des Geschäftsprozessmodells und des daraus abgeleiteten Organigramms standen Führbarkeit und Transparenz im Vordergrund. HPO sicherte dabei den Projektfortschritt, die durchgängige Umsetzung des Konzepts und das Einbringen von Branchen-Know-how und branchenunabhängigem Know-how aus anderen Projekten.

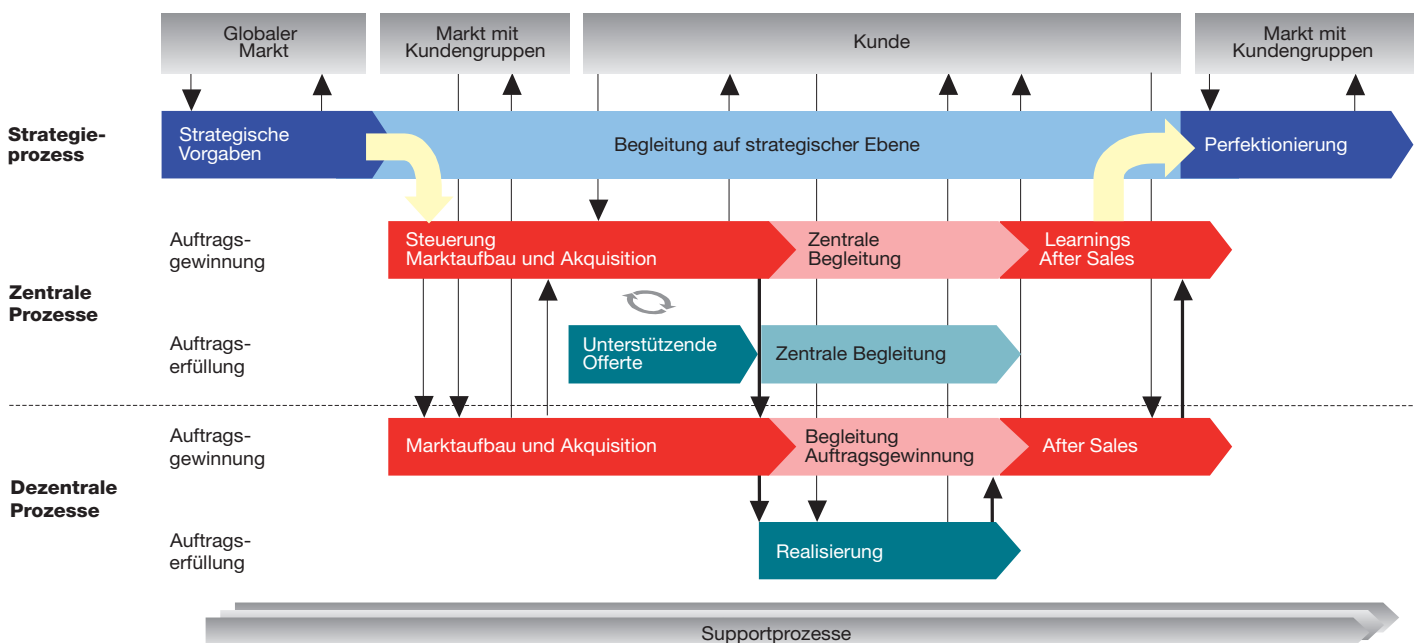
Resultate

Implenia Industrial Construction ist seit 1. Januar 2010 operativ tätig. Das erarbeitete Geschäftsprozessmodell und das Organigramm bilden die Basis der Geschäftstätigkeiten. Die Zentrale arbeitet mit den Länderorganisationen dank definierter transparenter Prozesse und festgelegter Schnittstellen effizient und erfolgreich zusammen.



Peter E. Bodmer
Konzernleitungsmitglied
Implenia AG

«Implenia baut sein internationales Geschäft gezielt aus. In der Schweiz erworbene Erfahrungen und Kompetenzen können nicht einfach ins Ausland kopiert werden. Je nach Geschäftssituation müssen zentrale und dezentrale Tätigkeiten unterschiedlich und massgeschneidert zu einem Ganzen zusammengefügt werden. Der integrale Methodikansatz von HPO war die Basis für die systematische Gestaltung der Kompetenzzentren und länderspezifischen Aktivitäten mit klaren, End-zu-End-verantwortlichen Geschäftsprozessen. Implenia ist jetzt für das internationale Geschäft transparent, strategiekonform und effizient aufgestellt.»



Sind alle Branchen gleich?

Es erstaunt immer wieder, wie ähnlich die Problemstellungen in den verschiedenen Branchen sind und wie sogar bewährte Lösungsansätze von anderen Branchen übernommen werden können. So bewähren sich zum Beispiel industrielle Prozesse hervorragend auch im Umfeld von Finanzdienstleistern. Die HPO-Methodik basiert auf diesen gemeinsamen Mustern und stellt sicher, dass die bestmöglichen Lösungen erarbeitet werden können.

Andererseits unterscheiden sich die Branchen. Prozesse sind zwar gleich, aber die Inhalte grundverschieden. Die Begriffe, die Sprachen unterscheiden sich. Man kann im Umfeld eines Bankers nicht das Vokabular eines Stahlwerks anwenden und umgekehrt. Also gehört neben den Fähigkeiten der Abstraktion und des Übertragens von Konzepten auch die tiefe, spezifische Kenntnis der einzelnen Branchen zum Rüstzeug von HPO. Wir pflegen und entwickeln systematisch unser Know-how und unsere Erfahrung in den Branchen:

Finanz

Banken, Versicherungen, Private Equity

IT und Telecom

ICT Service Provider, Telecom-Unternehmen, Systemanbieter, Applikationsentwickler

Industrie

Stahlbranche, Maschinenbau, Anlagen- und Komponentenbau, Bauindustrie

Weitere Branchen

Chemie und Pharma, Life Sciences, Energiewirtschaft, Nonprofitorganisationen, Öffentlicher Sektor, Aviation, Transport, Gesundheitswesen, Handel und Konsumgüter, Medien

HPO AG

Kantonsstrasse 14
CH-8807 Freienbach
Tel. +41 44 787 60 00
Fax +41 44 787 60 60
welcome@hpo.ch
www.hpo.ch

Unser Name ist Programm: Wir gestalten Hochleistungsunternehmen

Hochleistung beginnt mit einer konsistenten Strategie.

Wir entwickeln oder überprüfen Ihre Strategie.

Wir gestalten Ihre Hochleistungsorganisation.

Wir stellen die Umsetzung sicher.

Wir steigern Ihre Leistung mit eigenen erprobten Methoden.

Unser Nutzen übersteigt die Kosten mindestens um das Zehnfache.

Wir akzeptieren erfolgsabhängige Honorare. Mit gutem Grund.

Schritt für Schritt.

Zum Erfolg.



Intensivseminare

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie eines unserer Intensiv-Seminare.

Inhalte

Grundlagen integraler Methodenansatz, Fokus auf Schwerpunktthema, Präsentation Referenzprojekt aus der Praxis

Termine und Schwerpunktthemen

- Dienstag, 30. August 2011: Nachhaltige Performancesteigerung dank optimalem Geschäftsprozessmodell durch integralen Methodenansatz
- Dienstag, 8. November 2011: Unternehmenskultur – die oft unterschätzten «soft facts»

Uhrzeit

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, anschliessend gemeinsames Dinner

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.hpo.ch